

PRESSEMITTEILUNG

Nanogate steigert Umsatz um rund 27 Prozent und übertrifft Ergebnisprognose

Jahresziele 2014 nach vorläufigen Zahlen übertroffen: Umsatzplus von 27 Prozent auf mehr als 67 Mio. Euro, operatives Ergebnis EBITDA legt um mindestens 15 Prozent auf über 7,2 Mio. Euro zu, Gesamtleistung erreicht mehr als 70 Mio. Euro – Wachstumskurs und Investitionsprogramm werden 2015 fortgesetzt

Göttelborn, 18. Februar 2015. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen, hat ihre Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2014 deutlich übertroffen. Nach vorläufigen, noch ungeprüften Zahlen stieg der Umsatz um rund 27 Prozent auf mehr als 67 Mio. Euro. Die Gesamtleistung erhöhte sich auf über 70 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich um mindestens 15 Prozent und übertraf die Marke von 7,2 Mio. Euro. Das Konzern-EBIT erreichte mehr als 2,2 Mio. Euro. Der operative Cashflow legte deutlich zu. Dank der starken Nachfrage und der hohen Auftragsbasis will Nanogate seinen Wachstums- und Investitionskurs auch 2015 fortsetzen.

Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Nanogate hat 2014 operativ wie strategisch seine Ziele übertroffen. Umsatz und operatives Ergebnis sind trotz der Belastungen aus unserer Wachstumsstrategie stärker gewachsen als ursprünglich angenommen. Ohne den Aufwand für die internationale Markterschließung, den Ausbau von Kapazitäten und Kompetenzen sowie einmaligen Integrations- und Transaktionskosten wäre das Ergebnis noch stärker gewachsen. Zugleich haben wir mit der Übernahme des Oberflächen-Spezialisten Vogler sowie dem begonnenen Ausbau von Kapazitäten und Kompetenzen bedeutende strategische Weichen gestellt.“

Expansionschritte zahlen sich aus

Die starke Geschäftsentwicklung wurde vor allem von einer hohen Nachfrage in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers getragen. In Summe stieg der Konzernumsatz nach vorläufigen Zahlen um rund 27 Prozent auf mehr als 67 Mio. Euro nach 53 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2013. Die Gesamtleistung belief sich auf mehr als 70 Mio. Euro (Vj: 56,7). Das Konzern-EBITDA erhöhte sich ungeachtet des Mittelaufwandes für die Expansion und der Transaktionskosten für die Übernahme des Oberflächen-Spezialisten Vogler auf mehr als 7,2 Mio. Euro (Vj: 6,3), entsprechend einem Wachstum von mindestens 15 Prozent. Trotz der hohen Investitionen in Kapazitätsausbau und Erweiterung des Technologieportfolios sowie der gestiegenen Abschreibungen verzeichnete der Konzern nach vorläufigen Zahlen ein EBIT in Höhe von mehr als 2,2 Mio. Euro. Das Konzernergebnis wird vom deutlich höheren Finanzierungsaufwand infolge der Investitionen in Kapazitäten und Technologie sowie der Übernahme geprägt sein. Der operative Cashflow verbesserte sich signifikant. Zum Jahresende 2014 verfügte der Konzern über liquide Mittel in Höhe von mehr als 17 Mio. Euro.

Im laufenden Geschäftsjahr wird Nanogate sein hohes Expansionstempo fortsetzen: „Für das Jahr 2015 sind wir optimistisch gestimmt. Dank der Auftragsbasis im hohen zweistelligen Millionenbereich und der konstanten Nachfrage wird Nanogate seine Marktposition erneut ausweiten können. Mit der neuen Wachstumsstrategie Phase5 haben wir zudem unsere Ziele klar definiert: Mittelfristig will Nanogate die Umsatzmarke von 100 Mio. Euro übertreffen und seine Profitabilität erhöhen. Dafür setzen wir unser umfassendes Investitionsprogramm fort und nehmen erhebliche Mittel in die Hand: für zusätzliche Kapazitäten, weitere Technologien und die internationale Markterschließung. Von unserer Expansion werden wir mittel- und langfristig erheblich profitieren, wobei erste Erfolge bereits in diesem Jahr sichtbar werden. Dazu zählt beispielsweise die Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums für hochwertige Metallanwendungen. Überdies möchten wir angesichts der positiven Entwicklung auch die ausstehenden Anteile an unserer Tochtergesellschaft GfO AG übernehmen. Umsatz und Ergebnis unserer Beteiligung sind seit dem Einstieg



von Nanogate im Jahr 2010 erheblich gestiegen“, erläutert Nanogate-Vorstandschef Zastrau.

Hinweis:

Den vollständigen Konzernabschluss (nach IFRS) samt Prognose für 2015 und Dividendenvorschlag wird die Nanogate AG im April 2015 veröffentlichen. Die Hauptversammlung ist für Juni 2015 vorgesehen.

Nanogate auf Twitter: http://twitter.com/nanogate_ag

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/ (0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Liane Stieler-Joachim

Nanogate AG
Tel. +49/(0) 6825-9591-220
liane.stieler-joachim@nanogate.com

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, kratzfest, korrosionsschützend) in Materialien und Oberflächen. Getreu dem Claim „A world of new surfaces“ erschließt Nanogate für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus multifunktionalen Oberflächen auf Basis neuer Materialien ergeben.

Nanogate stellt seinen Kunden technologisch und optisch hochwertige Systeme zur Verfügung. Dazu nutzt das Unternehmen sein umfangreiches Know-how bei innovativen Werkstoffen, inklusive der vorhandenen Kompetenzen bei Nanomaterialien, -oberflächen und -strukturen. Ziel ist es, Produkte und Prozesse der Kunden durch Hochleistungsoberflächen zu verbessern sowie Umweltvorteile zu erzielen. Der Konzern konzentriert sich auf die vier Branchen Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur und Sport/Freizeit sowie die strategischen Wachstumsfelder Advanced Polymers und Advanced Metals. Nanogate verfügt über eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz, kombiniert mit einem umfangreichen und erstklassigen Prozess- und Produktions-Know-how. Als Systemhaus bietet Nanogate die



gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche. Dabei fokussiert sich der Konzern vor allem auf Beschichtungen von Kunststoffen und Metallen bei allen Oberflächentypen (zwei- und dreidimensionale Komponenten) in hoher optischer Qualität. Werttreiber sind die internationale Markterschließung, die Entwicklung neuer Anwendungen für die strategischen Wachstumsfelder Advanced Polymers (innovative Kunststoffe, z.B. Glazing) und Advanced Metals (innovative Metallveredelungen, vor allem Energieeffizienz) sowie externes Wachstum. Überdies will Nanogate mittelfristig einen erheblichen Umsatzanteil mit umweltfreundlichen Systemen und Prozessen sowie Cleantech-Anwendungen erzielen.

Die Nanogate-Gruppe verfügt über erstklassige Referenzen (beispielsweise Airbus, Audi, August Brötje, BMW, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte, Daimler, FILA, Jaguar, Junkers, Porsche, Volkswagen). Mehrere hundert Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit mehreren internationalen Konzernen. Zu Nanogate zählen die Nanogate Industrial Solutions GmbH, die Eurogard B.V., die Nanogate Textile & Care Systems GmbH, die Nanogate Glazing Systems B.V., die Vogler GmbH sowie Mehrheitsbeteiligungen an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG und der Plastic-Design GmbH.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."